

Kultur- und Veranstaltungskalender November 2021

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

montags, 11 Uhr und 11:45 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining
 mit *Marisa Pavone*

donnerstags, 9:30 Uhr, 10:30 Uhr
und 11:15 Uhr
Haus V, Sportraum oder Hof
Seniorenport mit *Steffi Kirschke*

freitags, 10 Uhr, Haus IV
Gemeinschaftsraum
 Es trifft sich die **Englischgruppe**.

Programm

Dienstag, 2.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Die Habsburger (Teil 3)
 mit *Dr. Klaus Sommer*
 Sissi und Franzl, welch eine schöne Idylle wurde uns da 1955 im Film „Sissi“ serviert. Nein, ich muss Sie enttäuschen. Sie waren ganz anders. Eine Egomaniin und ein im Protokoll erstarrter Monarch, den selbst seine Kinder nicht ohne Aufforderung ansprechen durften. Sie läuten das Ende einer 700 Jahre währenden Herrschaft ein. Ein Ende auch voller persönlicher Dramen.

Mittwoch, 3.11., 11 Uhr
Gartenseite von Haus IV (Eingang)
Kunst und Reflektion
 mit *Gabriela Lademacher*
 Am Kunstwerk erleben wir eine besondere Art des Verweilens und der Wahrnehmung.

Mittwoch, 3.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen
 Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Donnerstag, 4.11., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Man singet mit Freuden vom Sieg“
 heißt die Bach-Kantate BWV 149. Kantaten (lat. cantare = singen) werden meist mit Pauken und Trompeten, Bläsern, Cembalo – gar Orgelklängen begleitet. Damit wäre aber unser schöner Saal etwas überfordert. Deshalb wird uns dieses Bach-Werk (25 Min.) vom *Vokalquartett der Pankower Musikschule „Béla Bartók“* interpretiert. *Eden Galan* sitzt am Flügel. Im Anschluss erklingen noch Arien und Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart.

Donnerstag, 4.11., 18 Uhr
Betsaal im Jüdischen Waisenhaus
60. Pankower Waisenhausgespräch
Freiheit wozu?
– Wie Medien durch Kampagnen
Realitäten schaffen –



Die beiden Podiumsteilnehmer *Daniela Dahn* und *Prof. Dr. Rainer Mausfeld* belegen die Umwälzungsmacht kapitalgesteuerter Medien und staatlich gelenkter Propaganda anhand ihres Buches „Tam Tam und Tabu. Die Einheit: Drei Jahrzehnte ohne Bewährung“. (Westend Verlag 2020)

Freitag, 5.11., 9 Uhr und 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Montag, 8.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Singekreis mit *Peter Thomsen*

Dienstag, 9.11., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 9.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Mütterchen Russland,
Du mein Vaterland!“
 Was ist der Unterschied zwischen Babuschka und Matroschka? Warum gibt es nur in Russland richtige Birken? Wohin fährt die Transsibirische Eisenbahn? Warum hat die Balalaika nur drei Saiten? Welcher Kaviar schmeckt besser – roter oder schwarzer? Warum ist Putin fast wie Puschkin? Und was ist eigentlich die russische Seele? Ob Sie im „Handwörterbuch der russischen Seele“ von Alexander Estis darauf Antworten erhalten werden? Aber gut unterhalten werden Sie vom *Trio Scho*.

Mittwoch, 10.11., 9:30 Uhr
Haus III, Saal
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 10.11., 19 Uhr
Haus III, Saal
Senior*innen-Stammtisch
 Ist die deutsche Sprache in Gefahr?

Donnerstag, 11.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Impressionismus – die sogenannte
Klassische Moderne (Teil I)
 mit *Lutz Stöppler*

Als sich Monet, Renoir, Berthe Morisot und andere zu einer Ausstellungsgenossenschaft zusammenschlossen, die 1874 in den Räumen des Fotografen Nadar in Paris ihre Kunst präsentierte, ahnte wahrscheinlich keiner, dass dieses Ereignis künftig als Beginn der Epoche der Kulturgeschichte bewertet würde, in welcher wir uns noch heute befinden.

In vier Vorträgen werden Gemälde, Ausstellungen- und neue Verkaufsstrategien zum Verkauf von Gemälden vorgestellt, welche den Zeitabschnitt zwischen 1865 und 1886 erhellen sollen. Wir erfahren, warum die Impressionisten am Anfang einer neuen Epoche stehen.



Freitag, 12.11., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV oder
Haus III, Saal
Yoga? Wir suchen Ersatz für Marie Minot.

Freitag, 12.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Lieblingsbücher – Der literarische
Nachmittag mit *Cora Chilcott*
 Jakob Michael Reinhold Lenz, dem nahezu vergessenen Schriftsteller des *Sturm und Drang*, werden wir uns dieses Mal widmen. Zu seinen bedeutendsten Werken zählt das Drama „Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung“, welches Ihnen wieder über die Cajewitz-Stiftung zum Lesen zur Verfügung gestellt wird.

Sonnabend, 13.11., Abfahrt 12 Uhr
Treff: Skulpturenweg Breite Str. 22
Wandern mit *Brigitta Weiss*
 Wir wandern durch den Natur-Park Schöneberger Südgelände (ca. 5 km). Der einzigartige Charakter des Parks entsteht durch den Kontrast zwischen den zahlreichen Relikten aus der Bahngeschichte der Stadt Berlin, der wild gewachsenen Natur und Werken zeitgenössischer Bildhauerkunst. (*Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln*)

Montag, 15.11., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikclub – Sie hören Ihre CDs
und Schallplatten

Frauen im Jazz
 Wir wollen einige Frauen als Künstlerinnen auf unterschiedlichen Instrumenten vorstellen.

Dienstag, 16.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon



Das Soloprogramm feiert die Leipziger Mundartdichterin Lene Voigt mit Texten, Szenen und Liedern, die nicht nur Sachsen unglaublichen Spaß und Freude bereiten. Als bekanntes Mitglied der Distel gilt die Kabarettistin *Gisela Oechelhaeuser* als beste Interpretin der pfiffigen Sächsin.

Mittwoch, 17.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen

Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Donnerstag, 18.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Konzert

Als *Duo Octacord* musizieren die von *Live Music Now* geförderten Stipendiaten *Samuel Beluzán Rodrigues* (Gitarre) aus Madrid und *Camila Mandillo Robert* (Sopran) aus Lissabon. Beide Künstler begnügen sich in der Kammermusikklasse an der „Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin“. Sie beherrschen jeweils auch das „Instrument“ des anderen, was zu einer besonderen musikalischen Vertrautheit führt. Ein vielversprechendes Programm mit klassischen Klängen, aber auch lateinamerikanischen Bossa-Nova-Rhythmen erwartet Sie.

Freitag, 19.11., 9 Uhr und 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlies Carbonaro*

Totensonntag, 21.11., 11 Uhr Matinee
Haus VI, Roter Salon
Stunde des Gedenkens
Peter-Alexis Albrecht erinnert an diejenigen unter uns, die in der vergangenen Zeit von uns gegangen sind.

Montag, 22.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Singekreis mit *Peter Thomsen*

Dienstag, 23.11., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Qigong – Tanz mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 23.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Küstrin – Kostrzyn:
Glanz und Elend einer Stadt

Vortrag von *Siegfried Gramzow*
 Nur 80 km vom Berliner Zentrum entfernt existierte bis 1945 an der Mündung der Warthe (Warta) in die Oder (Odra) die geschichtsträchtige Altstadt und brandenburgische Festung Küstrin. Beide sind im Sturm auf Berlin durch die Sowjetarmee untergegangen.

Die Fragmente der Küstriner Neustadt, östlich der Warthe, bildeten nach dem Krieg das Gerüst für eine neue städtische Siedlung. Die barocke Altstadt zwischen Oder und Warthe dagegen wurde bis heute nicht wieder aufgebaut. Siegfried Gramzow hat seine Geburtsstadt noch als Kind verlassen müssen. Die Trauer um das historische Geschehen vermischt sich ein Leben lang mit der Trauer um persönliche Verluste, wie bei so vielen dieser Generation.



Mittwoch, 24.11., 9:30 Uhr
Haus III, Saal
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 24.11., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit *Regina Iven*

Donnerstag, 25.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Djamilas Töchter (Film, 45 Min.)
Dr. Irmtraud Gutschke präsentiert den künstlerischen Dokumentarfilm von Bakyt Karagulow, dessen deutsche Fassung sie erarbeitet hat und in dem sie selbst „mitspielt“. Es geht darin um die realen Personen, die den berühmten

kirgisischen Schriftsteller Tschingis Aitmatow insbesondere zu seinen frühen Erzählungen inspiriert haben. Daran anschließend gibt es ein Gespräch über kirgisische Realität und ihre künstlerische Widerspiegelung. Wodurch hat Aitmatows Werk Weltgeltung erlangt?



Vier Gesichter, ein Felsen der Weltliteratur: Tschingis Aitmatov, Kuumar, Sejil, Gulzada (v.l.n.r.)
 Montage: der Freitag, Fotos: R. Buddeke, I. Gutschke, Ullstein, dpa

Freitag, 26.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit *Christian Ulrich*
Porträtzeichnen

Diesmal geht es im Seniorenatelier um das Zeichnen eines Porträts. Der Kursleiter und Maler Christian Ulrich wird dafür als Modell dienen. Das Studium der Proportionen und die Beobachtung des Besonderen und Individuellen können ein möglicher Anlass zum Zeichnen sein. Die Teilnehmer können aber auch frei ihre eigene Aufgabenstellung formulieren und so einen zeichnerischen Zugang zum Modell finden. Als Abschluss findet ein gemeinsames Gespräch über die entstandenen Arbeiten statt und es erfolgt ein kurzes Feedback zu den Zeichnungen.

Dienstag, 30.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Konzert

Das *Tamalitos Trio*, bestehend aus *Frida Hartmann* (Flöte), *Babett Grawitter* (Piano) und *Michael Waterstradt* (Kontrabass), spielt lateinamerikanische Musik. Zu hören sind Eigenkompositionen und alte brasilianische Klassiker wie *Girl from Ipanema* und *Tico Tico*. Das ist Musik voller Rhythmus und Schwung.

Vorschau (Bitte schon anmelden.)

Sonnabend, 11.12., 19 Uhr
Gethsemanekirche
Eva Bentzien begleitet Sie zur **Messe h-Moll von Johann S. Bach** mit der *Berliner Singakademie* und dem *Ensemble Wunderkammer* unter Leitung von *Achim Zimmermann*. (10 € Eigenanteil, Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Schönhauser Allee)